



Spaziergang am Abend

Silber steigt auf, Himmelsbrand, Feuer lodert, rot glühend. Gelbe Töne; flache Melodien, Hügel. Schwarze Welt, nur gelb und rot. Gemischte Farben trennen sich auf, orange, Duft. Gänsehaut.

Wind pfeift Geruch von Kaminrauch durch deine Haare, Wind fährt rau kühl ins Gesicht. Schritt für Blick, Blick für Schritt schaust du voran.

Oben zerbricht, blutende Wolken weinen, Lichtpunkte. Rauschen und Meer und mehr und mehr laut. Sind alte Geschichten, kennst du. Farben im goldroten Zelt: Über dir oben schau hoch.

Erwartung und egal ist dir alles, wo? Wie? Wann spät? Leuchtender Kreis verschwindet, taucht auf, beide gleich verschieden und doch anders identisch. Kennst du schon, alles alte Geschichten Orte Zeiten Bilder.

Silber übertönt bunt, lila blau schwarz fühlt die Luft; tief einatmen frisch kühl entspannt. Neu.

Schwarze Erde wächst. Stammbaum alte Geschichten wiegen sich im Wind. Dunkeläste vor Himmel. Augenlicht lodert, flaut ab, wird leiser, schwarz. Und doch Licht und weiße blaue gelbe Punkte, dunkelblaues Band von Ost nach links und dort noch rot. Kies, Sand, steiniger Weg und ohne Schuhe: Rascheln. Knack und Schuuuuuuuu fliegt die Weisheit unsichtbar laut. Allein du siehst, alte Bilder, jeder kennt's. Bach pfeift silbern durch die Äste. Augen zu, Ohren auf. Kalte Nase, Waldduft und Luft und Schornstein.

Weiter, weiter, alles dreht, keine Mauer rast gerade durch und kommt immer neu, Wieder, wieder, flugs schon vorbei und nur noch dunkelschwarz mit Bildern Geschichten schau auf. Siehe, dir sei es was soll das Alter? In silhouettenfarbenen Geformte. Hier und nun und vorbei. Nicht allein, nur Einbildung und Sternschnuppe! Schweif dahinter und abgeschweift wo war ich Genuss... Ruhe... Mal gehen, raus, nur so, Spaß haben, trinken, wie bitte?

Doch allein. Bist immer allein, hast nur alle anderen gehen komplett anders und weg und nein warum was soll das hör auf nein? Nein! Nur du und du, ihr zwei, gemeinsam denken und sein.

Und Bilder, silber fließt und wächst und höher, höher, bis ganz weg und weit oben. Blick hinterher, schau hinterher, nach oben und Philosophen ausgestorben, Komet ausgelöscht, wie vor 65 Jahrmillionen und alles dreht sich kommt wieder weg und geht erneut. Neue Philosophen. Warum wie lang und wozu aber warum denke ich überhaupt was kostet ein Gedanke im Sonderangebot gekauft verkauft verraten und denken nein! Nein? Nein warum ihr Denker und Dichter und nein ich will nicht daran denken was wäre wenn oh mein Gott ist tot. Und wir haben ihn auf dem Gewissen.

Erster richtiger Satz was will der überhaupt und nur Gefasel und alte Geschichten warum lese ich kann man das nicht günstiger oder nein ich will nicht denken, zu teuer.

Und nein Kumpel komm raus saufen labern und okay okay ich komm ja oh ist das kalt. Und die Bäume zum Gruseln Mondlicht und silbern plätschert Autos in der Ferne Straße morgen wieder Arbeit Schule Job Stress Geld gelb gelb gelb Sonnenstrahlen und jetzt Wolken.

Weg und tief Einsamkeit riecht nach Rauch und kühl Jacke zu machen will nicht krank weil Ausfall kein Geld Geld nein nein ich will nicht: Schau nach oben und oh man sieht sogar und Leute fragt ihr euch manchmal ob da draußen Alter lass den Scheiß sag lieber wie viele Frauen hast du schon anal und stumm geschalten.



Spaziergang am Abend

Ja ja sehe ich auch so nach außen; innen aber wie einfach und leer und flach. Hügel fallen nach unten, vorbei an Scheibe mit kaltem weißem Licht und silbermünzen Geld nein lass das du kannst hier – günstig...

Denken und wieder bevölkern mit Dinos und Gedanken und: Viel zu selten denken die Menschen, alle oberflächlich und ich bin anders und schon so spät wenn ich doch nur.

Nein. Nein. Nein.

Ich bin hier. Ich denke. Ich mache meine eigenen Gedanken, auch wenn die anderen und sowieso sind sie viel moment da oben ein Stern ganz blauweiß und heller als was wäre wenn ich hier und auf ewig – Ey, kommst du langsam mal und starrst nicht wie bekloppt da hoch und gute Nacht.

Sonnenuntergang, Mondaufgang, Milchstraße Sterne Dämmerung rote Wolken und Licht Farben bunt und was sehen die anderen Streber Schleimer Schwuchtel Langweiler, starrt in die Sterne.

Jetzt liege ich im Bett. Stolz, ich zu sein, froh über meine Gedanken, die keiner kennt.

Und alles für mich behalten keiner mag reden über sowas philosophieren Fremdwort nimmt der häufig was denke ich über diesen Text so schwer oder nur sinnlose Worte oder was will er sagen bist du einer von denen oder denkst du über diese Zeilen nach und nach werden weniger Menschen denkend über so etwas mit keinem reden außer aber warum nicht das kann doch nicht nein so spät morgen Schule schnell hochladen und halt ein Blick noch aus dem Fenster und dunkel Lichter Nacht letzte Worte schreiben fertig warten.

ACHTUNG: Ja, dieser Text ist sehr abstrakt. Nein, ich habe keine Kommata vergessen. Ja, die Sätze sollen so sein. Das muss so.

Was mich interessiert, ist Dein Eindruck: Woran denkst Du, kennst Du solche Situationen? Und was interpretierst Du überhaupt in diese Zeilen hinein?

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!